

Universität Hamburg

I. Studien und Prüfungsordnungen für die Lehramtsstudiengänge

I.I Neufassung der Prüfungsordnung für die Abschlüsse „Bachelor of Arts“ und „Bachelor of Science“ der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg (09.10.2013)<sup>1</sup>

- Die Ordnung regelt nicht die Studien- und Prüfungsinhalte der einzelnen Fächer. Folglich gibt es keine Erwähnung von jüdischer/ jüdisch-christlicher oder interreligiöser Thematik.

I.II Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Evangelische Religion innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg (28.05.2014)<sup>2</sup>

- Auf genauere Inhalte wird nur in den Modulbeschreibungen (siehe II.) eingegangen.

I.III Neufassung der Prüfungsordnung für den Abschluss „Master of Education“ der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg (09.10.2013)<sup>3</sup>

- Die Ordnung regelt nicht die Studien- und Prüfungsinhalte der einzelnen Fächer. Folglich gibt es keine Erwähnung von jüdischer/ jüdisch-christlicher oder interreligiöser Thematik.

I.IV Fachspezifische Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang Evangelische Religion der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg (14.07.2010)<sup>4</sup>

- Auf genauere Inhalte wird nur in den Modulbeschreibungen (siehe II.) eingegangen.

II. Modulbeschreibungen für den Bachelor-Teilstudiengang Evangelische Religion und für den Abschluss „Master of Education“ der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg<sup>5</sup>

<u>BA Teilstudiengang Ev. Religion (LAPS/LAB/LAS, LAGym 1. UF und 2. UF)</u>	<u>MA Teilstudiengang Ev. Religion (LAPS 1. UF und 2. UF, LAS/LAB, LAGym 1. UF und 2. UF)</u>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• LAPS2 Einführung in die Systematische Theologie: Als Inhalt wird die Kenntnisvermittlung der „Eigenart der Christologie im Verhältnis zur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LAPSME2 Schwerpunkt Christentum und Religionen: Als Inhalt werden „exemplarische</li> </ul>

<sup>1</sup><https://www.uni-hamburg.de/campuscenter/studienorganisation/ordnungen-satzungen/pruefungsstudienordnungen/lehramt/up-neuf-u-po-u-la-u-ba-u-bsc-u-20131009.pdf>

<sup>2</sup><https://www.uni-hamburg.de/campuscenter/studienorganisation/ordnungen-satzungen/pruefungsstudienordnungen/lehramt/up-fsb-u-lehramt-u-ba-u-evreligion-u-neuf-u-20140528.pdf>

<sup>3</sup><https://www.uni-hamburg.de/campuscenter/studienorganisation/ordnungen-satzungen/pruefungsstudienordnungen/lehramt/up-po-u-la-u-med-u-neuf-u-20131009.pdf>

<sup>4</sup><https://www.uni-hamburg.de/campuscenter/studienorganisation/ordnungen-satzungen/pruefungsstudienordnungen/lehramt/up-fsb-u-lehramt-u-med-u-evangelische-u-religion-u-20100714.pdf>

<sup>5</sup>Anhänge zu den Dokumenten aus I.II und I.IV

jüdischen Messiaserwartung“ genannt.

- LAPS5 Evangelisches Christentum unter den Bedingungen der Neuzeit: Als Qualifikationsziel wird die „Vertiefung der Einsichten in die Rezeption, Transformation und kritische Diskussion der christlichen Religion insbesondere auch im Blick auf Grundlegungsfragen der Ökumene und des interreligiösen Dialogs“ genannt.
- LAPS7 Globales Christentum und nichtchristliche Religionen: Als Qualifikationsziel wird die „Vertiefung von inhaltlichen und kommunikativen Kompetenzen im interreligiösen Dialog“ genannt.

Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte bzw. der Dogmatik, Ethik und Religionsphilosophie und der Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaft, jeweils unter angemessener Profilierung von deren interreligiöser Relevanz“ genannt. Das Modul ist verpflichtend für die Studiengänge LAPS, LAB und LAS.

### III. Veranstaltungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen

- In verschiedenen Modulen aller Studiengänge finden sich thematisch relevante Veranstaltungen (siehe Auflistung im Anhang).

### IV. Zusammenfassung

Obwohl es **kein jüdisches oder jüdisch-christliches Modul** in einem der Lehramtsstudiengänge gibt, finden sich **einige Veranstaltungen in anderen Modulen** mit thematisch relevanten Inhalten. Die **Streuung** über die Module ist breit, sodass sich in vielen Themenfeldern eine Veranstaltung mit entsprechender thematischer Ausrichtung belegen lässt.

Anhang

1. Veranstaltungen (im WiSe 2015/16 und im SoSe 2016) aus dem untersuchten Themenfeld

Die Veranstaltung lässt sich in weiteren Modulen anrechnen. [In Klammern: Weitere Module]

Die Veranstaltung thematisiert explizit jüdisch-christliche Lehrinhalte.

Die Veranstaltung behandelt genuin jüdische Inhalte.

- Pflichtmodul LAPS3 Einführung in die biblische Exegese
  - Im WiSe 2015/16
    - SE Juden und Samaritaner: Identitäten innerhalb Israels (2 SWS, Böhm)
- Pflichtmodul LAPS7 Christentum und nichtchristliche Religionen
  - Im SoSe 2016
    - PS Der christlich-jüdische Dialog in Deutschland seit 1945 (2 SWS, Goßmann) [Gym4]
- Pflichtmodul EvRGymME1 Interdisziplinäres Modul
  - Im WiSe 2015/16
    - SE Feste Israels (2 SWS, Körting) [EvRGymME2]
- Pflichtmodul EvRGymME2 Vertiefung
  - Im SoSe 2016
    - VL Geschichte des Judentums im Zeitalter des Zweiten Tempels (3 SWS, Böhm)
- Pflichtmodul LAPSME2 Christentum und Religionen
  - Im WiSe 2015/16
    - SE Ramon Llull: Das Buch vom Heiden und den drei Weisen (2 SWS, Müller) [EvRGymME1, EvRGymME2]